

K

KULTUR REGION

Kurznachrichten

CHUR

«Reste un peu» läuft in der französischen Originalversion

Im Rahmen der Reihe «Arthouse-Kinofilme» zeigt das Kinocenter in Chur heute Montag, 26. Juni, und morgen Dienstag, 27. Juni, jeweils um 18.15 Uhr die Komödie «Reste un peu» in der französischen Originalversion mit deutschen Untertiteln. Die Geschichte handelt laut Mitteilung vom französischen Komiker Gad Elmaleh, der sich selbst spielt und wieder zu seinen Eltern nach Paris zieht. Es fällt ihm nicht leicht, seiner jüdischen Familie mitzuteilen, dass er zum Katholizismus konvertieren will. Der Rabbi, der von den Eltern zu Hilfe gerufen wird, meint, dass dies kein Problem sei: Einmal als Jude geboren, bleibe man für immer Jude. (red)

DAVOS

Von der Rolle der Frau in der Kunst Ernst Ludwig Kirchners

Morgen Dienstag, 27. Juni, um 14 Uhr findet der nächste Anlass im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Kunst-Hengert» im Kirchner-Museum in Davos statt. Der «Kunst-Hengert» ist laut Mitteilung ein lockeres Gespräch zu ausgewählten Kunstwerken in der aktuellen Ausstellung. Dieses Mal steht die Rolle der Frau im Fokus. Frauen waren für den Künstler Ernst Ludwig Kirchner wichtig – in unterschiedlichen Rollen. Seine Partnerin Erna Schilling stand häufig Modell, unterstützte ihn bei der Pflege seiner Kontakte und richtete ihr Leben nach dem Künstler aus. Diskutiert werden verschiedene Frauenbilder, zuerst direkt in der Ausstellung und anschliessend bei einer Kaffeerunde. (red)

CHUR

Alex De Simoni spielt Akkordeon und Klavier

Zu einem Solistenkonzert mit dem Titel «Preghiera» für Akkordeon und Klavier lädt der italienische Musiker Alex De Simoni am Donnerstag, 29. Juni, um 19.30 Uhr in die Postremise in Chur. Laut Mitteilung ist es die Idee, ein Instrument mit einer volkstümlichen Seele wie das Akkordeon zu neuen Höhen zu bringen. Die Absicht dieses Kontrasts sei es, durch die Melodien des Instruments die Ehrfurcht und Dankbarkeit vor dem Geheimnis des Lebens und der Natur auszudrücken. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Mit «Preghiera» geht der erste Teil des Kulturkalenders von Pro Grigioni Italiano Chur zu Ende. (red)

CHUR

Öffentliche Verleihung des Bündner Kulturpreises

Im Saal des Hotels «Marsöl» in Chur findet am Freitag, 30. Juni, um 17.15 Uhr die Verleihung des diesjährigen Bündner Kulturpreises an die Architektin Tilla Theus statt, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Im Weiteren vergibt der Kanton Graubünden sechs Anerkennungs- und fünf Förderpreise an engagierte Kulturschaffende aus Graubünden. Die Überreichung der Preise erfolgt durch Jon Domenic Parolini, den Departementsvorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements, im Rahmen einer Feier mit den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie den Mitgliedern der kantonalen Kulturkommission. Anwesend sind zudem Standespräsident Tarzsius Caviezel, der Churer Stadtpräsident Urs Marti, Köbi Gantenbein, der Präsident der Kulturkommission, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kulturförderung Graubünden. Die Veranstaltung im Hotel «Marsöl» ist öffentlich. Nach der Feier wird ein Aperitif offeriert. (red)

Aussteigen und innehalten

Erstmals bespielt die Ausstellung «Kunstwege / Vias d'art Pontresina» die Region Bernina entlang der Unesco-Welterbelinie der Rhätischen Bahn.

von Marina U. Fuchs

Während die Schau «Kunstwege / Vias d'art Pontresina» in der Vergangenheit nur im Ort stattfand, wird nun mit der sechsten Ausgabe der Triennale und der 15. Durchführung überhaupt der Radius erweitert. Mit dem neuen Konzept werden vom Engadin über den Bernina bis in die Valposchiavo an 11 Bahnhöfen von Punt Muragl bis Cavaglia Installationen präsentiert, die sich mit dem Thema «Rethink Destinations» beschäftigen. Weitere 14 Arbeiten sind in Pontresina zu sehen. 13 Kunstschaffende und 3 Künstlerpaare wurden von einer Jury – bestehend aus dem Künstler Jürg Stäubli, Richard Plattner und Benno Conrad von Pontresina Cultura und Nicole Seeberger, Kunsthistorikerin und administrative Direktorin des Bündner Kunstmuseums in Chur – ausgewählt.

Kunst, das «richtige Pferd»

Benno Conrad, der als Kurator bereits alle Kunstwege verantwortet hat, ist ein spannender Parcours gelungen, der zum Nachdenken anregt und Freude beim Betrachten macht. Bei einer Besichtigung zeigte sich Conrad überzeugt, dass Pontresina Cultura mit ihrem Engagement für zeitgenössische Kunst auf das «richtige Pferd» setzt. Auch Gemeindepräsidentin Nora Saratz betonte in ihrer Ansprache bei der Eröffnung am Samstag, wie wichtig und bereichernd moderne Kunst für den Ort sei.

In dem hervorragend gestalteten, informativen Führer zu den Kunstwegen geht Seeberger im Editorial auf den Titel der Ausstellung ein und weist darauf hin, dass «Rethink Destinations» eine neue Sicht auf unsere globale Mobilität eröffnet und die Notwendigkeit zur Nachhaltigkeit demonstriert. Themen wie die Pandemie, der Klimawandel und der Ukraine-Krieg, die unser aller Leben auf die eine oder andere Art verändert haben, spielen für sie eine wichtige Rolle. Der Kunstanlass will auffordern auszustiegen, innezuhalten, zu hinter-



Installationen: Catrin Lüthi K zeigt am Bahnhof Bernina Ospizio «Die Krönung», Gianin Conrads «Tools» ist in Pontresina zu sehen und «Prekäre Stellen» von Frölicher / Bietenhader steht am Bahnhof Morteratsch (von oben im Uhrzeigersinn). Pressebilder

fragen. Dazu gehört es vielleicht auch, den Zug an der einen oder anderen Haltestelle zu verlassen und tiefer in die Materie einzusteigen, sich einzulassen.

Im Vorfeld der Eröffnung konnten Medienvertreter und andere Gäste auf einer Rundfahrt in Begleitung aller Kunstschaffenden mehr zu den Beweggründen, dem Entstehungsprozess der einzelnen Werke erfahren, die alle einen Besuch unbedingt lohnen. So beschäftigt sich Annina Thomann künstlerisch mit dem Waldbestand, während Pawel Ferus eine Bank geschaffen hat, die nicht nur zum Betrachten, sondern auch zum Hinsetzen einlädt. Frölicher/Bietenhader stellen Digitalität ins

Zentrum, Tarik Hayward regt zum Nachdenken über alternative Lebensweisen an.

Das Künstlerpaar Wiedemann/Mettler reflektiert mit «Coming Soon» Veränderung, das Einlösen von Wünschen und Hoffnungen. Gianin Conrad beschäftigt sich mit Digitalisierung und Entmaterialisierung. Yvo Hartmann nimmt einen Zufallsfund als Auslöser für eine neue Reise, Gilles Furtwängler arbeitet mit Sprache, wie auch Corsin Vogel, der dazu ein «akustisches Fernrohr» kombiniert. Boris Rebetez weist mit seiner eindrücklichen Skulptur auf die Bedeutung des Engadins hin, Badel/Sarbach erzählen vom Blitzglas, von den Ursprüngen des Lebendigen. Zu

entdecken sind weitere Arbeiten von Alan Bogana, Karin Karinna Bühler, Markus Bürgi, Silvia Buol, Catrin Lüthi K, Ines Marita Schärer und einigen Kunstschaffenden von früheren Kunstwegen. Verschiedene Satellitenprojekte runden das Programm ab.

«Kunstwege / Vias d'art Pontresina». Bis 19. Oktober. Pontresina, Bernina, Valposchiavo. Freier Eintritt.



Weitere Fotos finden sich unter suedostschweiz.ch/Kunstwege

Standorte Ausstellung «Kunstwege / Vias d'art Pontresina»



- 1 Punt Muragl Bahnhof** mit Werken von Annina Thomann
- 2 Punt Muragl Statz Bahnhof** mit Werken von Pawel Ferus und Frölicher / Bietenhader
- 3 Pontresina Bahnhof** mit Werken von Tarik Hayward und Wiedemann/Mettler
- 4 Pontresina Dorf** mit Werken von Silvia Buol, Gianin Conrad, Yvo Hartmann, Ines Marita Schärer, Wiedemann/Mettler und Gilles Furtwängler; mit Artist-Corner und den Ausstellungen «Kunstwege Gallaria 2008-2023» und «Kunst-Handwerk-Pontresina»
- 5 Pontresina Surovas Bahnhof** mit Werken von Gilles Furtwängler
- 6 Morteratsch Bahnhof** mit Werken von Frölicher/Bietenhader und Yvo Hartmann
- 7 Bernina Suot Bahnhof** mit Werken von Alan Bogana
- 8 Bernina Diavolezza Bahnhof** mit Werken von Karin Karinna Bühler und Gianin Conrad
- 9 Bernina Lagalb Bahnhof** mit Werken von Markus Bürgi
- 10 Region Bernina Seen** mit Werken und Aufführungen von Ines Marita Schärer und mit der Ausstellung «Hidden Traces» von Silvia Buol.
- 11 Bernina Hospiz Bahnhof** mit Werken von Catrin Lüthi K und Yvo Hartmann
- 12 Alp Grüm Bahnhof** mit Werken von Boris Rebetez und Corsin Vogel
- 13 Cavaglia Bahnhof** mit Werken von Badel/Sarbach und Wiedemann/Mettler

Quelle: Bernina Glaciers/Pontresina Cultura
Karte: Swisstopo (JM100001)
Grafik: «Südostschweiz»/fk